

Presseinformation

Der Österreichische Logistikpreis 2023 geht an Raiffeisen Ware Austria

- Verein Netzwerk Logistik (VNL) zeichnete heuer zum 15.-Mal das beste Logistikprojekt Österreichs aus
- Das Siegerprojekt überzeugte durch Innovation und Effizienz
- Preisvergabe fand im Rahmen der 30-Jahrfeier des VNL statt

(Linz, 21.06.2023) – Die Verleihung des 15. Österreichischen Logistikpreises ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Verein Netzwerk Logistik (VNL). Dieser Preis würdigt herausragende Leistungen im Bereich innovativer Logistikprojekte und wird nach einer sorgfältigen Bewertung durch eine Fachjury verliehen. Im Rahmen der 30-Jahrfeier des VNL erging beim Sommerfest im Design Center in Linz, der heurige Österreichische Logistikpreis an die Raiffeisen Ware Austria (RWA).

Die herausragende Leistung von RWA bei der Optimierung der Logistikprozesse im Lager Traun hat die Jury überzeugt. Veit Kohnhauser, Juryvorsitzender und VNL-Geschäftsführer, betonte in seiner Laudatio: "RWA hat in kürzester Zeit und auf beeindruckende Weise ein Gesamtoptimum aller Logistikprozesse im Lager Traun realisiert. Besonders beeindruckend war die Art und Weise, wie diese Innovationen zu einem extrem gut durchdachten und bis ins Detail optimierten Logistikkonzept zusammengefügt wurden. Wir gratulieren herzlich."

RWA-Bereichsleiterin Logistik Ingrid Peraus freute sich über die Preisverleihung, „Wir freuen uns sehr über diesen renommierten Preis, weil wir alle mit Herz und Blut bei diesem Projekt dabei waren. Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir von einem manuellen Lager in die digitale Welt aufgestiegen.“

Der Österreichische Logistikpreis

Der Verein Netzwerk Logistik (VNL) organisiert seit 15 Jahren die Vergabe des Österreichischen Logistikpreises, um herausragende Leistungen in der Branche anzuerkennen und Best Practices zu fördern. Unternehmen aus Industrie und Handel können ihre innovativen Logistikprojekte einreichen. Eine hochkarätige Fachjury evaluiert sie und wählt die Top 3 sowie den Gesamtsieger aus. Dieses Jahr kamen die Logistikprojekte von Magna Steyr, RHI Magnesita und RWA ins Finale.

Die Trophäe des Österreichischen Logistikpreises geht auf eine Idee eines Dreifachpendels von Prof. Peter Dürre vom Max-Planck-Institut für Physik in München zurück. Das Tripendulum ist ein Symbol für Unwägbarkeiten in nicht-linearen Systemen. Die drei Pendelarme des hochwertigen Manufaktur-Teils bewegen sich unberechenbar,

sind aber mit einem festen Fundament verbunden. Eine – wie wir finden – treffende Symbolik für die Funktion der Logistik im dynamischen Wirtschaftsumfeld.

VNL: Das Wirtschaftsnetzwerk für Logistik

Der Verein Netzwerk Logistik ist das größte Wirtschaftsnetzwerk im Bereich Logistik in Österreich. Im Zentrum steht das Ziel, die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Logistik mit den korrespondierenden Lösungen aus Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Technologietransferstellen, Technologiezentren und privaten Logistikgesellschaften zusammenzubringen. Diese aktive Vernetzung stärkt die Logistikkompetenz der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter:innen und trägt wesentlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und Versorgungssicherheit bei.

Der VNL organisiert jährlich zahlreiche Logistik-Veranstaltungen, nimmt laufend an nationalen und internationalen Forschungsprojekten teil und tritt regelmäßig auch beratend im institutionellen Bereich auf (wie zuletzt im Covid-Krisenstab der Bundesregierung). Als Gründungsmitglied unterstützt der Verein Netzwerk Logistik auch die Dachmarke „AUSTRIAN LOGISTICS“, eine Initiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zur Hervorhebung der exzellenten, weltweit erbrachten Leistungen österreichischer Logistik.

Fotos können unter Beachtung des angeführten © honorarfrei verwendet werden.

Rückfragen an:

Ing. Bernd Winter, MSc
Pressesprecher VNL
Telefon: +43 664 814 43 64
bernd.winter@vnl.at
www.vnl.at